



Universität Stuttgart

Im Sommersemester 2014 haben das IZKT und das Stuttgart Institute of Sustainability Stiftung e.V. (SIS) die Gesprächsinitiative Nachhaltige Lebenswelten begründet. Diese Gesprächsinitiative stellt sich interdisziplinär, über Fächergrenzen und spezifische Branchen hinausgehend, den großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Ziel ist es, den Wissenstransfer und den Dialog zwischen städtischer Öffentlichkeit und Universität zu stärken, vor allem aber einen Beitrag zur Umstellung unserer Lebenswelt auf nachhaltige Strukturen zu leisten.

Eine Veranstaltung des Internationalen Zentrums für Kultur- und Technikforschung (IZKT) der Universität Stuttgart und des Stuttgart Institute of Sustainability Stiftung e.V. (SIS), in Verbindung mit dem Sonderforschungsbereich SFB 1244 „Adaptive Hüllen und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen“ der Universität Stuttgart, des Vereins zur Förderung von Architektur, Engineering und Design in Stuttgart *aed*, in Kooperation mit der Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg.

Stuttgart Institute of Sustainability Stiftung (SIS) e. V.:
www.sis-stiftung.de

Anmeldung erbeten bis 10.03.2018
info@izkt.uni-stuttgart.de
Tel.: 0711-685-82589
Fax: 0711-685-82813

INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG
Universität Stuttgart | IZKT
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 - 685 - 8 25 89
info@izkt.uni-stuttgart.de
www.izkt.de

**GESPRÄCHSINITIATIVE
NACHHALTIGE LEBENSWELTEN**

12. April 2018 | 19 Uhr

**Über die gebaute
Umwelt von Morgen:
Klima & Wandel**

Podiumsgespräch mit
Jörn Birkmann, Hans-Joachim Fuchs
und Detlef Kurth



SIS | Stuttgart Institute
of Sustainability

ILEK

aed | **SFB1244**

**JUGEND
INITIATIVE**
Baden-Württemberg

IZKT []
INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG

Über die gebaute Umwelt von Morgen: Klima & Wandel

Schmelzende Gletscher, steigende Meere, stärker werdende Stürme. Der Klimawandel ist kein abstraktes Phänomen mehr. Dass und wie er stattfindet – davon kann sich mittlerweile jeder selbst ein Bild machen. Nachdem durch die Berichterstattung der Medien lange Zeit der Eindruck entstehen konnte, dass nur einige entlegene Inseln im Pazifik ernsthaft betroffen seien, wird nun immer deutlicher: Der Klimawandel geht alle an, er findet auch vor unserer eigenen Haustür statt, nicht erst in ferner Zukunft, sondern bereits heute.

Was aber bedeutet der vom Menschen verursachte Klimawandel konkret für uns und unsere gebaute Umwelt – und wie können wir am besten darauf reagieren? Was verändert sich für unsere Gebäude, für unsere Städte, für unsere Infrastruktur? Welche Auswirkungen kann die Gletscherschmelze im Alpenraum auf die Natur, Wirtschaft und insbesondere die Trinkwasserversorgung haben? Und was muss sich alles in unserer Stadt ändern, um den Klimawandel bewältigen zu können?

PROGRAMM

**DONNERSTAG, 12. APRIL 2018
19.00 UHR**

Ort:

Universität Stuttgart
Institut für Leichtbau, Entwerfen
und Konstruieren (ILEK)
Pfaffenwaldring 14
70569 Stuttgart

Podiumsgespräch mit:

Prof. Dr. Jörn Birkmann
Prof. Dr. Hans-Joachim Fuchs
Prof. Dr. Detlef Kurth

Moderation:

Dr. Elke Uhl, IZKT

PERSONEN

Prof. Dr. Jörn Birkmann leitet das Institut für Raumordnung und Entwicklungsplanung der Universität Stuttgart. Arbeitsschwerpunkte liegen u.a. im Bereich der Vulnerabilitäts- und Risikoforschung im Zusammenhang mit Naturgefahren und Klimawandel.

Prof. Dr. Hans-Joachim Fuchs forscht und lehrt am Geographischen Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz an der Schnittstelle von Geografie, Landschafts- und Klimaökologie.

Prof. Dr. Detlef Kurth hat die Professur für Stadtplanung an der TU Kaiserslautern im Bereich Raum- und Umweltplanung inne. Seine Forschungsprojekte beschäftigen sich u.a. mit Klimaanpassungskonzepten und Stadterneuerungsstrategien.